

Innovationsfördernde Arbeitsumgebung

Die Herausforderung

Die Entstehung und Ausformung von Ideen findet nicht nur in einem einzelnen Kopf statt, sondern in der Zusammenarbeit mit anderen, in der Benutzung von Informationen und anfassbaren Dingen. Innovation findet in einem physischen Raum statt. Vielfach sind diese Räume nicht auf die Erfolgsfaktoren innovativen und kreativen Arbeitens ausgerichtet. In anderen Fällen wiederum folgt man modischen Richtungen, ohne dass die Räume funktionalen Anforderungen gerecht werden.

Unsere Methode

Innovationsfördernde Arbeitsumgebung ist nicht dasselbe wie moderne oder innovative Architektur. Noch bedenklicher ist es, wenn die Gestaltung der Arbeitsumgebung anhand oberflächlicher Insignien im Silicon-Valley Stil den Eindruck erweckt, nur durch den Aufenthalt im Raum sei man schon innovativ ohne tatsächlich eine eigene Leistung zu bringen.

Wie könnte ein Raum aussehen, in dem kreative Arbeit stattfindet? Der Ansatz liegt bei den Erfolgsfaktoren eines kreativen Prozesses: Wechsel von Gemeinschaftsarbeit und Einzelarbeit; Wechsel zwischen Interaktion und Diskussion auf der einen Seite und Recherche und individueller Kontemplation auf der anderen Seite; Anregung durch das bereits Erarbeitete und Halbfertige; Visualisierung und vieles mehr. Dies muss der *Espacio creativo* abbilden und unterstützen.

Dazu muss der Raum zu allererst einmal leer sein. So leer und flexibel, wie es die konkrete Baulichkeit überhaupt ermöglichen kann. Er sollte Tische haben, die man leicht bewegen, zusammenrücken oder trennen kann. Er sollte unterschiedliche Situationen ermöglichen: konzentrierte Arbeit mit dem Computer; Vorführung einer Präsentation; lebhafte Arbeit in der gesamten Arbeitsgruppe, kurzfristiges Separieren in zwei Untergruppen; aufstehen, sitzen, stehen oder umherlaufen; betrachten, modellieren und untersuchen von Gegenständen; etwas entwerfen, skizzieren, aufschreiben und vieles mehr. Dies alles muss in einem schnellen und unkomplizierten Wechsel vonstattengehen können schreiben und an jeder Wand etwas aufhängen können. Es geht nicht um Effekte, sondern um eine Ergonomie der Freiheit.

Was Sie am Ende in den Händen halten

Auch in bestehenden Gebäuden mit all ihren Kompromissen lassen sich innovationsfördernde Arbeitsumgebung schaffen – für Besprechungen oder für Innovationsteams, die eine Weile zusammenarbeiten.